

Individuelle Betreuung für jedes Kind

SOZIALES Familien- und Kinderservicebüro feiert 15-jähriges Bestehen – Wichtige Stütze für Familien

VON MICHAEL HACKER

WILHELMSHAVEN – „Ohne Kindertagespflege geht es nicht“, sagte Kreispfarrer Christian Scheuer am Dienstag in seinen Grußworten anlässlich des 15. Geburtstages des Familien- und Kinderservicebüros (Fakis). In Zeiten, in denen Kindergartenplätze sehr knapp bemessen seien und mitunter nicht alle Kinder einen entsprechenden Betreuungsplatz bekämen, zeige sich einmal mehr die enorme Bedeutung der Tagespflegekräfte, von denen in der Jade- und Ostfriesenstadt derzeit 45 aktiv sind und 187 Kinder betreuen.

Frau der ersten Stunde

Und alle Fäden dafür laufen seit inzwischen 15 Jahren beim Fakis zusammen. Frau der ersten Stunde ist Ilona Margowski-Möhlmann, die es einst zusammen mit Waltraud Sprauer aufgebaut und entwickelt hat und inzwischen Leiterin des Büros mit ihren beiden Mitarbeiterinnen Janna Feyen und Bianka Mandel ist. „Rückblickend frage ich mich, wo die Zeit geblieben ist, denn es fühlt sich nicht so lange an – nur die zahlreichen Fotos verdeutlichen es“, sagte sie mit einem Schmunzeln und dankte nicht nur den Tagespflegekräften sondern auch den ehrenamtlichen Familienlotsen.

Rüdiger Schaarschmidt, Leiter der Evangelischen Familien-Bildungsstätte ging darauf ein, dass mit dem Tagesbetreuungsbaugesetz (TAG) seit dem 1. Januar 2005 die Tagespflege als gleichwertiges Betreuungsangebot angesehen werde – auf einer Ebene mit Kinderkrippen und Kindergärten. In Wilhelmshaven Sorge das Team zweifels- ohne dafür, dass sich Kinder auch außerhalb ihrer eigenen Familie zuhause und gebor-



Mit einer kleinen Präsentation gratulierten Tagespflegekraft Nadine Janßen und ihre Kleinen dem Fakis zum Geburtstag, sehr zur Freude von Fakis-Leiterin Ilona Margowski-Möhlmann (kleines Foto).

BILDER: BJÖRN LÜBBE

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Das Fakis gibt es in Wilhelmshaven seit dem 1. November 2007. Das Angebot umfasst die Beratung in Fragen der Kinderbetreuung sowie Vermittlung und Betreuung von Familienlotsen zur Unterstützung momentan

stark belasteter Familien.

Betrieben wird es von der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven, in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Wilhelmshaven.

Zu erreichen ist das Team um Leiterin Ilona Margowski-Möhlmann an der Heppenser Straße 29, unter ☎ 0 44 21/7 54 34 22 per E-Mail an fakis@efb-friwhv.de sowie unter www.fakis-whv.de

gen fühlen können. „Denn hier läuft die Beratung, Vermittlung und Qualifikation unter einem Dach zusammen, so dass auch individuelle Anliegen bestmöglich erfüllt werden können.“

Enorm hoher Stellenwert

Dass die Arbeit des Teams sowie vor allem aber auch der Tagespflegekräfte nicht hoch genug anzurechnen sei, machten auch weitere Gastredner

deutlich. Oberbürgermeister Carsten Feist sprach beispielsweise die Problematik Bezahlung an, die viel zu gering ausfalle und für die an einer Lösung gearbeitet werden müsse. Kreispfarrer Scheuer sprach in diesem Zusammenhang von einem „aktuell lediglich guten Taschengeld“. Dabei bräuchten die Tagespflegekräfte eine solide Zukunftsperspektive, so wie das Fakis sie Eltern und Kindern seit Jahren biete.

Familiäres Umfeld

Und der Name Fakis hat Programm: In den Räumen an der Heppenser Straße 29, direkt im Gemeindehaus Heppens, fühlt sich das Team geborgen, alles ist familiär und das Team auch herzlich willkommen. „Hier dürfen sich alle heimisch fühlen. Und ihr sorgt mit viel Energie, Geduld und neuen Ideen dafür, dass sich Kinder und auch Eltern auch außerhalb ihrer eigenen

vier Wände zuhause fühlen können“, lobte Pastorin Maike von Fintel. Letztlich gehe es allen nur um eines: „Hier wollen alle nur das Beste, das Beste für die Kinder dieser Stadt, entsprechend hat die Arbeit hier einen unschätzbaren hohen Wert“, ergänzte Stefanie Schneider von der Regionalgruppe Wilhelmshaven der Berufsvereinigung der Kinder-tagespflegepersonen.

Kleines Programm

Geboten wurde den geladenen Gästen nicht nur ein kleiner Rückblick auf 15 Jahre Familien- und Kinderservicebüro mit Gastrednern, Bildern und einem Film, sondern auch eine kleine Aufführung mit Geburtstagsgrüßen von Tagespflegekraft Nadine Janßen und ihren Betreuungskindern. Zudem sorgte Florian Barga am Klavier für Musik.